

Das Konzil befiehlt ihnen unter Androhung von Exkommunikation und 10000 Mark Gold Strafe, den Frieden einzubehalten, den die ambasiatores des Konzils, B. Johannes von Lübeck und Nicolaus de Cusa, Propst der Kirche St. Severin (1) zu Münstermaifeld, vermittelt hatten.²⁾

¹⁾ S.o. Nr. 266.

²⁾ Der abschließende Satz über die Unabkömmlichkeit der vorgesehenen Konzilsgesandten bezieht sich nicht auf Schele und NvK, sondern auf neuerliche Gesandte zum Jahre 1438, so daß sich die auf Schele und NvK richtenden Überlegungen von Hödl 51 und 54 erübrigen.

1438 Dezember 25, Koblenz.

Nr. 381

NvK predigt. Thema: Verbum caro factum est.

Druck: b XVI 291–300 Sermo XIX (mit Angabe der Hss. und der älteren Drucke).

Die nachfolgenden Sermones XX und XXI, von Koch, Untersuchungen 57 Nr. XIV und XV, zu 1439 I 1 und I 6 angesetzt, sind nach 1440 zu verlegen; s.u. Nr. 416 und 417.

1439 Februar 10, Florenz.

Nr. 382

Der Kardinalkämmerer Franciscus von St. Clemens an B. Angelus von Parenzo, Stellvertreter in der päpstlichen Thesaurarie. Geldanweisung für NvK.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. di Stato, Camerale I, Mandata cameraria 828 f. 198^v.

Druck: CF III, I 59 Nr. 69.

Er weist ihn an, durch den Kubikular Franciscus de Padua an Cosmas und Laurentius de Medicis 100 Kammerguldern zahlen zu lassen, die sie durch Wechselbrief am letztvergangenen 16. Dezember in Nürnberg an Nicolaus de Cusa pro factis d. n. pape ausgezahlt haben.¹⁾

¹⁾ Auf dieses Stück bezieht sich wohl der ohne Datum und mit der irrigen Angabe "Mandata cameraria 1434–39 f. 154^v" versehene Hinweis bei Vansteenberghe 85.

1439 Februar 20, <Florenz>.

Nr. 383

Eintragung in den Ausgabenregistern der Camera Apostolica über Geldzahlung für NvK.

Or.: ROM, Arch. Vat., Intr. et Ex. 404 f. 91^v und 405 f. 55^v.

Erw.: CF III, I 59 in Nr. 69.

B. Angelus von Parenzo, Stellvertreter in der päpstlichen Thesaurarie, läßt durch den Kubikular Franciscus de Padua auf Befehl des Kardinalkämmerers vom 10. Februar rückwirkend auf 16. Dezember an Cosmas und Laurentius de Medicis 100 Gulden zahlen, die sie kraft Wechselbrief in Nürnberg an Nicolaus de Cusa ausgezahlt haben.

1439 Februar 27, Basel.

Nr. 384

Guillermus Hugonis, legum doctor und Archidiacon von Metz, spricht als Richter und spezialdeputierter Kommissar des Basler Konzils den Rektor der Pfarrkirche zu Bernkastel, Iohannes de